

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



## für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig

Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.  
bei Postbezug zzgl. Porto  
Informationen zum Bezug  
über Internet unter  
[www.agrowetter.de/produkte](http://www.agrowetter.de/produkte)

Kärnerstraße 68  
04288 Leipzig  
Telefon: 034297 989275  
Telefax: 034297 989274  
E-Mail: [lv.leipzig@dwd.de](mailto:lv.leipzig@dwd.de)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2008

Woche: 13.10.08 bis 19.10.08

Nummer: 42

### Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

**Wetterlage und Witterung:** Zu Wochenbeginn prägte die bereits im vorangegangenen Bericht erwähnte umfangreiche Antizyklone „Hagen“ das Wetter in den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg. Die in den Morgenstunden des 13.10. vorhandenen Nebelfelder lösten sich im Laufe des Tages auf, sieht man von der Werraniederung einmal ab, in der sich die „Waschküche“ zumindest stellenweise ganztägig gehalten hatte. Da „Klärchen“ auf der Mehrzahl der Standorte überdurchschnittlich lang vom Himmel lachte, örtlich schlugen Tagessummen der Sonnenscheindauer von knapp 10 Std. zu Buche -, erwärmte sich die Luft verbreitet auf Werte oberhalb der 20-Grad-Marke. An den Wetterstationen Erfurt-Bindersleben und Gera-Leumnitz vermochte die Quecksilbersäule am ersten Tag der Berichtswoche sogar auf knapp 23 °C zu klettern. Dagegen nahm sich die Tageshöchsttemperatur an der Wetterstation Meiningen, an der die Sonne nebelbedingt kaum zum Zuge kam, mit gerade einmal 12 °C sehr bescheiden aus. Da sich das Hochdruckgebiet „Hagen“ abschwächte und damit an Einfluss verlor, konnte eine erste Störung in den Abend- und Nachtstunden sich im nordöstlichen und östlichen Deutschland bemerkbar machen. Sie ebnete den Weg für weitere Tiefausläufer. Hinter der Kaltfront eines auf den Namen „Simone“ getauften Tiefs gelangte am 14.10. kühlere Luft nach Brandenburg, Berlin und Mitteldeutschland, wo sich die Sonne schwer tat, die teils niederschlagsträchtigen Wolken beiseite zu schieben. Recht trist und herbstlich gestaltete sich auch der 15.10., an dem die zu den Fronten eines weiteren Tiefs namens „Tiffany“ gehörigen Wolken auf die Gebiete Nordost- und Ostdeutschlands übergriffen und zeitweise Niederschlag verursachten. Die kleine Zyklone „Tiffany“ hatte sich innerhalb von 24 Stunden von der Biscaya zur Nordsee verlagert. Die zunächst erwarteten größeren Regenmengen blieben jedoch aus. Das sollte sich am 16.10. ändern, an dem „Tiffany“ und eine weitere atlantische Zyklone, welche die Bezeichnung „Ursula“ erhielt, noch kühlere Luft von Nordwesten und Westen nach Mitteleuropa lenkten. In der einströmenden subpolaren Meeresluft kam es in den Gipfellen der Mittelgebirge verbreitet zu Schneeregen oder Schneefall. In Verbindung mit der auch in der Höhe einfließenden Kaltluft setzten von Westen her Labilisierungsprozesse ein. So nahmen vielerorts die Niederschläge schauerartigen Charakter an. Dabei traten teils größere Tagessummen der Niederschlagshöhe auf. Immerhin meldete die Wetterstation Erfurt-Bindersleben für den 16.10. eine Regenausbeute von 11 mm, die Station Chemnitz von 12 mm und Plauen von 17 mm. Im Bereich der über Deutschland hinweg gezogenen Frontensysteme von „Tiffany“ und „Ursula“ hatte sich vor allem in Südbrandenburg, im südlichen Sachsen-Anhalt sowie in Thüringen und Sachsen das Himmelzelt Grau in Grau präsentiert. Am 17.10., der vielerorts immer noch schauerartige Niederschläge und in der Altmark auch Gewitter bescherte, stieg das Thermometer tagsüber nur noch auf 9 bis 14 °C. In der Nacht zuvor war es besonders in den Regionen, in denen sich zuerst eine Wetterberuhigung bemerkbar machte gebietsweise zu Bodenfrösten gekommen. Nachdem zu Beginn der zweiten Wochenhälfte das aus „Simone“, „Tiffany“ und „Ursula“ bestehende Tiefdruck-Triumvirat für teils ergiebigen Regen gesorgt und damit sein Pulver verschossen hatte, stellte sich zum Wochenende dank einer sich von den Azoren zum Schwarzmeerraum erstreckenden Hochdruckbrücke, zu deren Hauptpfeilern die Antizyklone „Imko“ gehörte, eine merkliche Wetterbesserung ein, die durch reichlich Sonnenschein am 18.10. ihren Ausdruck fand. Zuvor konnte in den frühen Morgenstunden dieses Tages bei verstärkter Ausstrahlung sogar leichter Luftfrost an der Wetterstation Meiningen registriert werden. Bodenfröste traten örtlich bis gebietsweise sowohl in der Nacht zum 18.10. als auch in der Nacht zum 19.10. auf. In Meiningen und Halle-Kröllwitz konnten im Wochenverlauf jeweils 3 Tage mit Bodenfrost gezählt werden. Im Land Brandenburg hieß es im Hinblick auf Bodenfröste fast überall „Fehlanzeige“. Mit 8 bis 11 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 0 bis 2 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot lag mit 13 bis 32 Std. (61 bis 128 % der jeweiligen Norm) teils unter, teils über den Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe waren zwischen 3 und 23 mm (49 bis 268 % des jeweiligen Solls) angesiedelt und damit „ungerecht“ verteilt.

**Boden:** Als Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz wurden bei Berücksichtigung der im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen teils positive, teils negative Werte errechnet. So ergaben sich als wöchentliche Bilanzwerte für Brandenburg (einschließlich Berlin) -3 bis +4 mm, für Sachsen-Anhalt -4 bis +15 mm, für Thüringen -5 bis +5 mm und für Sachsen -3 bis +8 mm. Daraus resultieren auf der Mehrzahl der Standorte keine nennenswerten Änderungen im Hinblick auf den herbstlichen Auffüllungsstand der Bodenwasservorräte. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) erreichten am 14.10. mit 12 bis 14 °C ihre im Wochenverlauf höchsten Werte, während für den 18.10. mit 5 bis 9 °C die im Schnitt niedrigsten Werte bestimmt worden sind. Das Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe bewegte sich am Ende der Berichtswoche im Bereich von 10 bis 12 °C.

**Pflanze:** Früh gedrilltes Wintergetreide hatte Mitte der Berichtswoche das BBCH-Stadium 11 bis 13 erreicht. Einzelne Roggenbestände befanden sich entwicklungsmäßig schon kurz vor der Bestockung. Nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. konnte diese am Wochenende bei der Wintergerste auf einzelnen Schlägen festgestellt werden. Wie der Experte betonte, war zu diesem Zeitpunkt die Entwicklung dieser Halmfruchtart 6 bis 8 Tage weiter vorangeschritten als im vorangegangenen Jahr. Auf Schlägen, auf denen noch kein Herbizideinsatz erfolgte, ließ sich laut Dr.

Ackermann eine stärkere Verunkrautung durch zweikeimige Schadpflanzen als im Jahr 2007 beobachten. Die Gelbe Getreidehalmfliege war nach Mitteilung des Experten in den Gerstebeständen, deren Aussaat bis zum 10.09. vorgenommen wurde, bislang nur vereinzelt wahrzunehmen. Er stellte kritisch fest, dass noch auf vielen Schlägen Ausfallgetreide aufwächst, so dass Virusträger auftreten können. Da Blattläuse und Zikaden sich witterungsbedingt gut vermehren konnten, droht auch von dieser Seite die Gefahr der Übertragung von Viruskrankheiten. Dr. Ackermann wies darauf hin, dass die Luzerneansaat als Untersaat in eine Deckfrucht und die Blanksaaten gute Luzernebestände im Jahr 2009 zur Folge haben werden. Erhebungen des Spezialisten ergaben, dass der Mais in diesem Jahr eine hohe Standfestigkeit besitzt und sich durch am Stängel fest anliegende Kolben auszeichnet. Die Lieschblätter hüllen Körner und Spindel fest ein.

**Arbeitsprozess:** Die Woche bot nur zum Teil günstige Bedingungen für die Durchführung von Feldarbeiten wie der Maisernte, der Rodung von späten Kartoffeln sowie Zucker- und Futterrüben und notwendiger Pflanzenschutzmaßnahmen. Immer öfter erfolgt schon im Herbst eine Behandlung der Halmfrüchte wie Winterweizen, Winterroggen und Triticale mit Herbiziden. Das hängt unter anderem mit den früheren Saatterminen, die eine verstärkte Konkurrenz durch Unkräuter vor Beginn des Winters nach sich ziehen, zusammen. Im Interesse einer sicheren und nachhaltigen Ausschaltung der Schadpflanzen macht sich eine Kombination aus Boden- und Blattwirkung der zum Einsatz gelangenden Präparate sowohl gegen Unkräuter als auch Ungräser erforderlich. Nach der Maisernte sollte auf eine ordnungsgemäße Stoppelbearbeitung, die eine sehr wirkungsvolle und vorbeugende Maßnahme bei der Bekämpfung des Maiszünslers und auch des Fusariumbefalls in der Folgefruchtart Weizen darstellt, geachtet werden. Diese Bekämpfungsmaßnahme darf nicht vernachlässigt werden.

**Ausblick:** Nachdem Regen Mitte der 43. Kalenderwoche stellt sich wieder ein mehr oder weniger antizyklonal geprägter Witterungsabschnitt ein. Da es dabei überwiegend niederschlagsfrei bleiben wird, werden sich bis zum Wochenende die Bedingungen für Garten- und Feldarbeiten zunehmend günstiger gestalten. So wird sich die Befahrbarkeit der landwirtschaftlichen Nutzflächen verbessern und der Schmutzbesatz am Erntegut bei der Rübenrodung verringern. Da nach der Kaltfrontpassage in der Nacht zum und am 22.10. kühlere Luft einfließt, werden die Lufttemperaturhöchstwerte nicht über 10 bis 13 °C hinaus kommen.

### Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 13.10.08 bis 19.10.08

Station	Höhe in m	TMIT MITT	DIFF Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
<b>Brandenburg</b>												
Wiesenburg	187	10.3	1.5	14.4	6.4	4.3	26.8	109.0	(9.4 105.7)	7.1	4.3	
Neuruppin	38	10.8	1.6	14.7	7.2	5.4	17.1	82.2	9.7 124.9	6.1	2.4	
Angermünde	56	11.0	2.2	14.5	7.6	6.0	17.8	74.4	5.4 68.8	7.0	4.3	
Potsdam	81	10.9	1.7	15.3	7.2	4.7	23.8	95.1	9.9 118.3	7.7	4.8	
Berlin-Schf	47	10.7	1.6	15.1	6.3	3.9	20.1	82.9	9.1 117.8	7.6	4.4	
Lindenberg	98	11.1	2.0	15.0	6.9	5.1	17.9	71.3	5.1 57.6	7.8	3.9	
Cottbus	69	10.8	1.5	15.2	6.2	4.2	18.6	71.7	9.1 104.4	7.6	3.1	
<b>Sachsen-Anhalt</b>												
Seehausen	21	11.4	2.3	15.4	7.3	6.1	20.9	97.3	22.6 267.6	8.0	3.9	
Gardelegen	47	11.1	2.0	15.7	6.4	4.5	24.7	108.8	5.6 66.2	8.3	3.2	
Magdeburg	79	11.5	2.2	16.0	7.2	4.6	29.3	124.1	6.3 92.1	9.8	3.0	
Harzgerode	404	8.9	1.2	12.6	4.1	2.2	24.5	100.5	11.6 125.6	6.0	4.1	
Halle-Kroell	96	10.8	1.2	15.7	5.5	0.1	28.1	120.2	(6.6 93.4)	10.7	1.7	
Wittenberg	105	10.7	1.4	15.1	6.0	4.3	24.5	100.9	10.8 121.9	8.4	2.8	
<b>Thüringen</b>												
Artern	164	10.3	1.2	15.0	5.9	3.7	19.9	95.8	3.4 49.3	8.2	3.6	
Leinefelde	356	9.8	1.4	13.7	5.8	3.5	20.5	83.2	9.1 85.2	6.4	3.0	
Erfurt-Binde	312	9.7	1.1	14.9	4.5	2.6	31.1	123.9	12.8 169.0	9.3	4.3	
Gera-Leumnitz	311	10.2	1.4	14.9	6.1	4.0	27.6	104.4	8.9 100.4	9.6	4.5	
Meiningen	450	7.9	0.4	11.6	4.2	2.5	13.3	61.0	(9.2 84.6)	4.3	2.6	
<b>Sachsen</b>												
Dresden-Klotz	222	10.6	1.0	14.7	7.0	5.2	25.7	93.4	9.9 95.2	7.1	4.2	
Goerlitz	237	10.3	1.3	14.2	6.3	4.8	24.5	89.1	13.6 131.1	6.1	4.4	
Leipzig-Schk	131	10.9	1.4	15.4	6.4	3.3	26.7	114.6	7.5 94.6	8.8	4.7	
Oschatz	150	11.2	2.1	15.8	6.8	5.0	28.0	101.9	6.0 66.9	8.8	4.3	
Plauen	386	9.7	1.2	14.7	5.1	3.5	31.5	128.0	(17.3 205.4)	9.5	2.8	
Chemnitz	418	10.3	1.4	14.5	6.7	5.1	29.3	107.1	12.2 112.7	7.8	4.9	

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 2 m Höhe, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = Wochenmittel der Tageshöchsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TMIN = Wochenmittel Tiefsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TERD = Wochenmittel der tiefsten Temperaturen in Bodennähe (in 5 cm Höhe), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in Prozent vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

**Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 13.10.08 bis 19.10.08**

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Wiesenburg	13.3	13.5	11.6	10.1	7.6	7.3	8.9	19.8	16.4	15.7	13.0	10.8	12.2	12.8
Neuruppin	12.1	13.9	12.1	11.0	8.3	8.2	10.2	18.1	17.0	16.3	14.2	11.9	12.8	12.8
Angermuende	11.8	14.5	12.1	11.3	8.5	8.7	10.2	18.3	17.2	15.2	14.5	11.4	12.4	12.3
Potsdam	13.0	14.1	12.3	10.8	8.2	7.9	10.3	20.2	17.1	16.2	14.2	11.0	13.8	14.3
Berlin-Schfeld	12.0	13.7	12.2	11.3	8.2	7.7	9.8	20.3	16.9	15.1	14.2	11.2	13.6	14.3
Lindenberg	13.1	13.9	12.5	12.0	8.4	8.3	9.7	20.3	17.4	14.8	14.3	11.3	13.1	13.5
Cottbus	13.3	13.4	12.9	11.9	8.1	7.7	8.5	21.4	15.8	16.7	14.9	10.6	13.4	13.4
Seehausen	13.0	15.1	12.9	10.4	8.6	8.9	10.8	21.1	18.2	16.6	13.9	12.0	12.6	13.6
Gardelegen	12.4	14.7	12.8	10.6	8.3	8.3	10.4	22.0	18.3	17.1	14.0	11.0	13.1	14.1
Magdeburg	13.4	14.8	13.1	11.2	9.1	8.6	10.3	22.1	17.5	17.1	14.9	12.8	13.6	14.1
Harzgerode	12.7	11.7	10.3	8.5	6.0	5.7	7.1	18.4	14.6	13.1	11.8	9.2	10.5	10.6
Halle-Kroellw.	13.5	13.5	12.2	11.4	8.6	7.8	8.8	21.9	16.7	16.4	14.4	12.9	13.7	13.6
Wittenberg	12.8	13.7	12.3	11.0	8.4	7.5	9.0	20.7	16.6	16.4	13.4	12.3	12.9	13.4
Artern	12.5	13.6	11.9	10.9	7.9	7.0	8.6	19.7	16.6	15.6	14.0	12.3	13.4	13.7
Leinefelde	13.7	12.9	11.4	9.2	6.9	6.9	7.5	19.6	15.0	13.6	13.2	10.9	11.9	11.6
Erfurt-Binders.	13.1	13.6	11.9	9.5	6.3	6.1	7.4	22.5	17.1	15.2	13.3	10.9	12.6	12.8
Gera-Leumnitz	14.5	13.9	12.5	9.8	6.8	6.2	7.5	22.6	16.5	15.8	13.6	10.5	12.4	12.8
Meiningen	10.4	12.3	10.4	8.9	5.9	3.6	3.6	12.4	16.8	12.5	11.8	9.5	9.1	8.8
Dresden-Klotzs.	12.3	13.0	12.6	11.2	8.2	8.1	8.7	19.3	16.3	16.3	14.2	10.7	13.6	12.5
Goerlitz	11.5	12.9	12.3	11.3	7.8	8.4	8.1	17.6	15.8	16.1	14.0	10.5	12.5	13.0
Leipzig-Schkeu.	14.2	13.7	12.7	11.2	8.0	7.7	8.6	22.0	16.8	16.7	14.2	12.2	13.2	12.8
Oschatz	14.9	14.1	13.3	11.4	8.4	7.9	8.6	22.4	17.1	17.3	14.8	11.9	13.8	13.2
Plauen	13.9	14.3	12.4	9.7	5.9	5.2	6.2	21.9	17.6	15.2	13.7	9.9	12.2	12.5
Chemnitz	15.2	14.0	12.5	9.6	6.7	6.9	7.4	21.6	16.8	15.8	13.3	9.8	12.2	11.9

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Wiesenburg	7.7	10.1	8.1	5.8	4.8	3.2	5.0	7.7	2.2	1.5	1.5	3.1	6.2	4.6
Neuruppin	6.8	10.0	9.4	6.4	5.8	4.8	7.3	6.0	1.3	1.6	2.9	3.1	2.2	0.0
Angermuende	5.8	11.0	9.9	6.8	6.6	5.4	8.0	7.6	1.2	1.0	2.5	3.3	2.2	0.0
Potsdam	6.6	10.8	9.4	6.1	6.0	4.9	6.6	8.3	2.8	0.9	2.6	1.5	5.8	1.9
Berlin-Schfeld	4.4	10.3	9.4	6.2	4.9	3.2	5.7	5.5	2.0	0.5	2.5	1.8	5.8	2.0
Lindenberg	6.2	10.3	9.7	6.4	6.3	3.9	5.3	6.2	1.0	0.1	0.7	1.7	6.5	1.7
Cottbus	4.6	8.9	8.8	6.9	5.7	2.9	5.3	9.4	0.0	0.3	0.0	2.5	6.3	0.1
Seehausen	4.0	10.7	10.0	6.5	6.2	5.6	8.0	6.9	2.5	1.6	3.5	3.3	3.1	0.0
Gardelegen	3.3	9.0	8.5	6.8	5.5	4.2	7.6	8.1	3.2	1.6	2.2	3.0	4.4	2.2
Magdeburg	4.8	10.6	9.7	7.8	6.2	4.9	6.5	6.8	0.9	0.7	2.0	7.6	5.6	5.7
Harzgerode	6.0	6.5	6.6	4.2	1.6	0.9	2.9	7.8	0.4	0.1	0.2	4.6	7.7	3.7
Halle-Kroellw.	5.6	7.5	7.4	6.7	4.6	2.7	3.8	7.1	0.0	0.7	0.1	6.1	7.7	6.4
Wittenberg	5.3	9.1	8.5	6.6	5.2	2.8	4.6	7.2	1.0	1.0	0.2	2.0	7.5	5.6
Artern	7.1	8.8	7.6	6.5	4.8	1.9	4.5	3.9	0.3	0.9	0.0	2.6	8.1	4.1
Leinefelde	7.0	8.9	8.5	5.4	4.2	2.5	3.8	7.7	1.3	0.6	0.1	1.8	7.1	1.9
Erfurt-Binders.	4.2	8.6	7.8	4.8	2.4	0.8	3.0	8.6	0.2	0.4	0.0	8.1	8.9	4.9
Gera-Leumnitz	8.3	10.4	9.0	5.8	3.7	1.8	3.5	9.6	0.2	0.4	0.0	3.2	9.2	5.0
Meiningen	8.1	8.6	7.5	4.9	0.7	-0.3	0.0	0.1	1.7	0.0	0.0	4.9	4.1	2.5
Dresden-Klotzs.	7.7	10.4	8.6	7.0	6.2	3.8	5.4	9.3	0.0	0.8	0.2	5.5	7.2	2.7
Goerlitz	6.1	9.6	7.6	6.8	6.2	3.6	4.0	9.0	0.3	2.1	0.0	1.5	8.5	3.1
Leipzig-Schkeu.	7.7	9.3	8.8	6.4	4.4	3.1	4.8	8.8	0.0	0.7	0.0	4.6	7.6	5.0
Oschatz	6.6	9.9	9.7	6.7	5.5	3.8	5.2	9.6	0.0	1.6	0.0	4.2	9.1	3.5
Plauen	7.0	10.7	8.9	5.3	1.6	0.0	2.1	9.6	0.1	0.5	0.0	4.2	9.5	7.6
Chemnitz	9.6	10.9	9.7	5.1	4.5	3.0	3.9	9.8	0.0	1.5	0.0	3.7	9.7	4.6

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 13.10.08 bis 19.10.08

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Wiesenburg	1.1	1.1	(2.4)	3.8	1.0	.	.	1.8	1.4	1.1	0.7	0.2	1.0	0.9
Neuruppin	.	0.1	2.3	5.7	1.6	.	0.0	1.0	1.0	0.8	0.8	0.9	0.9	0.7
Angermuende	0.0	0.0	0.4	5.0	0.0	0.0	0.0	1.3	1.2	1.0	1.0	0.9	1.0	0.6
Potsdam	0.2	0.3	2.1	5.7	1.6	.	.	1.7	1.4	0.9	0.9	0.7	1.2	0.9
Berlin-Schfeld	0.3	1.0	0.3	6.7	0.8	.	.	1.8	1.3	0.9	0.9	0.7	1.2	0.8
Lindenberg	0.0	0.7	0.0	4.2	0.2	.	.	1.8	1.1	0.8	1.2	0.8	1.2	0.9
Cottbus	.	2.0	0.0	5.5	1.6	.	.	2.4	0.3	1.3	0.8	0.4	1.3	1.1
Seehausen	0.0	0.0	(4.6)	6.5	11.5	.	0.0	2.1	1.8	1.2	0.1	0.9	1.1	0.8
Gardelegen	0.0	0.0	1.7	3.8	0.1	.	.	2.4	1.4	1.5	0.3	0.5	1.1	1.1
Magdeburg	0.8	0.4	0.9	3.5	0.7	.	.	2.2	1.4	1.6	0.9	1.3	1.3	1.1
Harzgerode	0.5	0.6	2.9	7.1	0.2	0.1	0.2	1.5	1.1	0.7	0.5	0.5	1.0	0.7
Halle-Kroellw.	0.4	1.2	(0.1)	4.9	0.0	.	.	2.9	1.1	1.3	1.0	1.4	1.7	1.3
Wittenberg	0.0	0.7	1.4	7.9	0.8	0.0	.	2.0	1.5	1.3	0.5	1.0	1.1	1.0
Artern	0.6	0.2	0.0	2.6	.	.	.	1.5	1.2	1.0	0.9	1.2	1.3	1.1
Leinefelde	1.8	0.8	0.4	5.9	0.2	.	.	1.9	0.7	0.7	0.3	0.8	1.1	0.9
Erfurt-Binders	1.1	0.0	0.5	11.2	.	.	.	3.3	1.0	0.9	0.6	0.8	1.5	1.2
Gera-Leumnitz	0.0	0.1	0.7	8.1	0.0	.	.	3.9	0.8	1.2	0.2	0.9	1.4	1.2
Meiningen	0.3	0.0	0.6	8.3	0.0	.	(.)	0.3	1.2	0.5	0.4	0.9	0.7	0.3
Dresden-Klotzs	0.1	0.5	0.7	8.6	0.0	.	.	1.6	0.6	1.2	0.3	0.9	1.4	1.1
Goerlitz	.	0.9	.	7.1	5.6	0.0	.	1.2	0.2	0.9	0.4	0.8	1.3	1.3
Leipzig-Schkeu	0.0	0.2	0.1	7.2	.	.	.	2.8	0.9	1.2	0.5	1.1	1.3	1.0
Oschatz	0.0	0.2	0.1	5.5	0.2	.	.	2.9	0.4	1.2	0.5	0.9	1.8	1.1
Plauen	0.0	0.1	0.0	17.1	(0.1)	.	.	3.6	1.3	1.0	0.1	0.8	1.6	1.1
Chemnitz	0.0	0.4	0.3	11.5	0.0	.	.	3.0	0.4	1.1	0.1	0.8	1.4	1.0

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Wiesenburg	12.3	13.1	11.8	11.3	8.3	8.3	8.6	11.7	13.0	12.1	12.0	9.8	9.2	9.1
Neuruppin	11.8	13.1	12.3	12.1	9.5	8.6	9.3	11.6	12.8	12.4	12.6	10.7	9.7	9.8
Angermuende	10.8	12.8	11.6	11.5	8.3	8.6	9.0	10.8	12.4	11.9	12.0	10.0	9.5	9.5
Potsdam	10.8	13.0	11.8	11.5	8.3	7.1	9.0	11.1	12.8	12.2	12.3	10.1	8.8	9.2
Berlin-Schfeld	10.8	12.3	11.6	11.5	8.5	8.0	8.8	10.9	12.2	11.8	12.0	10.2	9.3	9.4
Lindenberg	12.1	13.0	12.1	11.8	8.3	8.1	8.6	12.1	13.1	12.5	12.6	10.4	9.4	9.5
Cottbus	12.3	12.6	12.3	12.1	8.1	7.8	7.5	12.3	13.0	12.5	12.8	10.2	9.0	8.8
Seehausen	12.0	13.8	12.8	11.5	8.8	8.6	9.5	11.8	13.6	13.0	12.6	10.2	9.6	9.8
Gardelegen	11.6	13.8	12.1	10.8	8.1	7.9	9.0	11.3	13.4	12.4	12.1	9.6	9.0	9.4
Magdeburg	12.1	13.3	12.1	11.5	8.8	8.5	8.8	11.8	13.1	12.5	12.5	10.9	10.0	9.9
Harzgerode	11.6	12.0	10.1	9.8	6.5	6.1	6.9	11.3	12.2	10.8	10.8	8.6	7.6	7.7
Halle-Kroellw.	11.0	12.5	11.1	11.8	8.8	7.5	7.6	11.5	12.8	12.0	12.6	11.2	10.2	9.6
Wittenberg	12.5	13.3	12.1	11.6	8.8	8.1	8.5	12.0	13.3	12.2	12.4	10.1	9.2	9.0
Artern	12.8	12.8	11.6	11.1	8.0	7.9	8.5	12.5	13.3	12.1	12.3	10.3	9.3	9.3
Leinefelde	12.1	12.8	11.0	9.8	7.0	6.6	6.9	11.8	12.9	11.7	11.3	9.1	8.3	8.1
Erfurt-Binders.	12.6	13.1	11.1	10.1	6.8	6.3	6.5	11.9	13.0	12.1	12.0	10.0	8.8	8.5
Gera-Leumnitz	12.6	13.3	12.1	10.3	6.6	6.3	6.8	12.3	13.2	12.4	11.9	9.2	8.1	8.0
Meiningen	11.1	11.8	10.5	9.6	6.4	5.1	5.3	11.0	11.6	11.0	10.9	8.9	7.6	7.1
Dresden-Klotzs.	13.6	12.8	12.5	12.1	8.8	9.3	8.3	13.2	13.0	12.6	12.8	10.4	10.0	9.3
Goerlitz	11.8	12.3	12.0	12.0	8.8	9.1	8.3	12.2	12.6	12.3	12.6	10.5	10.0	9.4
Leipzig-Schkeu.	13.0	12.8	11.8	11.5	7.8	7.5	7.8	12.4	13.2	12.0	12.3	9.8	8.9	8.8
Oschatz	13.3	13.6	12.8	12.0	8.1	8.1	8.0	13.3	14.0	13.0	13.1	10.2	9.5	9.2
Plauen	12.6	13.3	12.1	10.6	7.4	6.1	6.4	12.3	13.1	12.6	12.1	9.8	8.4	8.1
Chemnitz	12.6	12.8	12.1	10.5	7.0	7.0	6.5	11.9	12.7	12.3	12.0	9.7	8.9	8.4